Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 16 (1907)

Heft: 24

Anhang: Schweizer Hotel-Revue : Zweites Blatt = La Revue Suisse des Hôtels : deuxième feuille

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

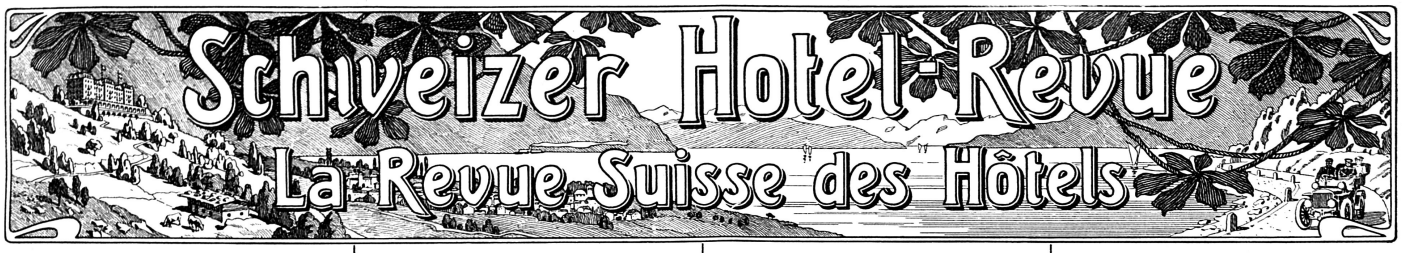
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zweites Blatt. BASEL, den 15. Juni 1907 **N° 24.** BALE, le 15 Juin 1907 Deuxième feuille.



Heimatschutz und Hotel-Reklame.

Von einem Mitglied der Heimatschutzsektion in Interlaken erhalten wir einen Brief, der sich in etwas zu temperamentvoller Weise mit den Hotel-Plakaten beschäftigt, speziell mit denjenigen im Berner Oberland. Wörtlich abdrucken können wir die Epistel nicht, denn der Verfasser derselben hat vergessen, dass vulgäre und unflätige Ausdrücke, auch wenn sie eine gute Sache verfechten, in einem Schreiben ebenso geschmacklos und unangebracht sind, wie die von ihm gerügten aufdringlichen Reklametafeln inmitten einer schönen Landschaft. Doch da der Epistelschreiber die gute Absicht vorschützt, obgleich uns scheint, er könne nur schlecht eine *Pike* auf den Hotelierstand verbergen, so folgen wir wir nachstehend seinem Gedankengange.

„Fährt man von Bern ins Oberland", schreibt er, „so sieht man hin und wieder eine Chokolade-Reklame; kommt man aber nach Spiez und von da nach Interlaken, so trifft man massenhaft an diesen Orten und überall unterwegs aufdringliche Hotel-Reklamen an; nicht einmal die Quaimauern sind davon verschont. Von der Dampfschiffstation Interlaken bis zum Brienzersee wiederholt sich der gleiche Anblick und auf dem Brünig ist die Sache noch schlimmer. Es wäre gut, wenn man diese aufdringliche Reklame rügen und die missbräuchliche Hotelreklame auf die gleiche Stufe wie die Chokoladenreklame stellen würde, denn was dem einen recht, ist dem andern billig".

Es ist natürlich nicht zu leugnen, dass jede sinnlos sich wiederholende und die Naturschönheit störende Reklame aufdringlich und geschmacklos wirkt. Das empfinden auch die Hoteliers und dass sie aufrichtig an der Sanierung dieses auf allen Gebieten des Lebens eingerissenen Unfugs zu arbeiten gewillt sind, das haben sie in Lugano durch ihren einstimmig erfolgten Beschluss bewiesen, der Schweizer Liga für den Heimatschutz ebenfalls beizutreten.

Er ist wieder da,

nämlich der Herr Dr. Silberstein aus Wien mit seinem „Kurorte- und Heilanstalten-Handlexikon", 1907er Auflage. Zwar erscheint er nicht persönlich, wohl aber eine Aufforderung für Publikationsgebühr den Betrag von 20 Mark einzusenden. Ein Auftrag ist nicht erteilt worden und der Herr gibt auch keine Erklärung ab, auf welcher Rechtsbasis die Hoteliers ihre Goldstücke nach der Donaukapitale schicken sollen. Es ist deshalb am besten, den Brief gänzlich zu ignorieren.

Hier folgt er übrigens.

„Ich beehre mich, Ihnen separatgehend ein Belegexemplar der neuen Auflage 1907 meines „Kurorte- und Heilanstalten-Handlexikons" zu übersenden und finden Sie Seite .... Ihre werte Veröffentlichung. Indem ich höfl. bitte, mir die kleine Publikationsgebühr per Mk. 20.— gütigst anweisen zu wollen, zeichne ich etc."

Vermischtes.

Treppenläufer. Der „Kieler Zeitung" wird geschrieben: Zu den Erfordernissen eines herrschaftlichen Hauses oder guten Hotels gehört der Treppen- und Flur-Läufer, der die Geräusche des Verkehrs im Hause dämpfen und das Ausgleiten verhüten soll. Dazu ist er in erster Reihe bestimmt, doch mindestens ebenso wichtig ist die Frage seines Einflusses auf die Gesundheit der Hausbewohner. Nun urteilen leider die meisten Hausbesitzer erfahrungsgemäss mehr nach dem blossen Schein als nach den anerkannten Regeln der Gesundheitslehre, indem sie mehr Wert darauf legen, dass der Treppenläufer ihrem und ihrer Mieter Auge gefällt, als dass er den weit wichtigeren gesundheitlichen Anforderungen entspricht. Man nimmt also in der Regel da, wo sich die Ansichten noch nicht geklärt haben, mit Vorliebe einen mehr oder weniger schön gemusterten Faserstoff und übersieht gänzlich, dass dieser selten gründlich gereinigt werden kann. Er bleibt daher sogar bei stärkstem Verkehr Tage und Wochen lang liegen, nimmt von den Füssen Millionen von Krankheitskeimen aus den meist auch recht unappetitlichen Abfallstoffen der Strasse auf und wird endlich einmal hier und da ordentlich ausgeklopft, leider bei mangelnder Hausordnung zu einer Stunde, wo alle Fenster des Hauses offen stehen, so dass der Staub auch noch in die Wohnungen fliegt. Im übrigen beschränkt sich, falls kein staubfrei wirkender Saug-Apparat angewandt wird, die sogenannte Reinigung auf das wöchentlich ein- oder mehrmalige Abkehren oder Abbürsten, natürlich ein trockenes Verfahren, das weiter keinen Zweck erreicht, als den gröbsten Schmutz zu beseitigen, während der feinere Staub in dichten Wolken aufgestöbert wird und sich einen anderen Platz im Treppenhause sucht, auch durch die Türen in die Zimmer eindringt und sie mit dem niedlichen Parfüm erfüllt, den eine Mischung von trockenem Schmutz, Pferde- und Hundemist, Auswurf kranker Menschen u. s. w. zustande bringt. Diesem jämmerlichen Gewinn opfern wir die Reinlichkeit und Gesundheit unserer Wohnungen! Dabei weiss jede Hausfrau (oder sollte es endlich wissen), dass Staub nur feucht aufgewischt werden darf, wenn er unseren Atmungs-Organen nicht lästig oder gefährlich werden soll. Aber die Mode ist immer noch stärker als die Vernunft. Wo diese massgebend ist, werden die Treppenläufer aus abwaschbaren Stoffen ausgewählt, die also täglich oder nach Bedarf mit feuchten Lappen oder nassen Besen abgekehrt werden können und bezüglich der Verhütung des Lärms und des Ausrutschens genau den gleichen Wert haben wie Faserstoffe. Ein Merkblatt des Deutschen Reichs-Gesundheitsamtes in Berlin mit der Ueberschrift „Deutsche Mütter, schützt Eure Kinder vor der Tuberkulose, dem ärgsten Feinde der Volksgesundheit!" enthält als einen der wichtigsten Vorschriften folgenden Satz:

> Die Reinigung der Wohnung muss durch feuchtes Aufwischen, nicht durch trockenes Fegen geschehen, weil sonst mit dem aufgewirbelten Staube Ansteckungskeime in die Atemluft gelangen können.

Diese Vorsichts-Massnahme erwartet man von der Masse des Volkes; um wie viel mehr sollten die in Besitz, Bildung, freier Zeit und häuslicher Bedienung besser gestellten Kreise der „herrschaftlich" Wohnenden derartigen Ermahnungen nachkommen, die doch nur ihrer Gesundheit nützen und ansteckende Krankheiten, sei es Tuberkulose, Diphtherie, Influenza u. s. w., leichter überwinden lässt! Hoffentlich denkt mancher Hauswirt und vor allem mancher Mieter, auf dessen Wünsche es ankommt, über diese Frage mehr nach und sieht nicht mehr gleichgültig zu, wenn aus Bequemlichkeit oder Mode-Rücksicht noch immer die Faserstoff-Läufer dem abwaschbaren, immer rein zu haltenden Belag aus Linoleum, Holzmasse oder dergl. vorgezogen werden.

Kühne Geldschrankaufbrecher. Unter den Fremdenzimmern eines Antwerpener Hotels am Bahnhof befinden sich u. a. die Geschäftsräume einer Geldwechslerfirma, die ihre Gelder und Wertpapiere, soweit sie deren für den Tagesbedarf benötigt, nachts in einem im Halbgeschoss oberhalb des Ladens stehenden eisernen Geldschrank verschliesst. In der Nacht vom Sonntag zum Montag stieg nun in dem Hotel, wie dem „Berl. Tagbl." berichtet wird, ein gut gekleideter, leidlich französisch sprechender, blonder junger Mann ab, der sich als Ingenieur Lagasse aus Amsterdam in das Fremdenbuch eintragen liess. Er nahm das Zimmer 104, das im ersten Stock genau über dem Laden der Geldwechsler gelegen ist. Am Montag wurde ein umfangreiches Paket für ihn abgegeben, das aus einem Geschäfte in der Stadt stammte. Am Dienstagabend um elf Uhr schellte er dem Stubenmädchen und ersuchte um einen Krug heissen Wassers, da er sich die Füsse zu waschen wünschte. Eine $^1/_2$ Stunde später verliess er das Hotel. Er ging zum Bahnhof hinüber und kam mit einer grossen Reisedecke zurück. Dann schloss er sich in sein Zimmer ein und verstopfte sorgfältig das Schlüsselloch mit Papier. Dann ging er folgendermassen zu Werke: Er verschob zunächst das Bett und schnitt ungefähr einen halben Quadratmeter des Teppichs aus. Dann bohrte er mit Drillbohrer eine Anzahl Löcher dicht nebeneinander in den Fussboden auf einem Raume, der genügte, um einen Menschen hindurchzulassen. Ohne Schwierigkeiten und Geräusch hob er dann das so durchlochte Bohlenstück heraus. Jetzt galt es, den Zement zu entfernen. Der Verbrecher grub erst ein kleines Loch, durch das er einen geschlossenen Regenschirm steckte. Die Krücke wurde am Gebälk festgebunden und das Schirmdach an der Decke des unteren Geschosses ausgespannt. Nun mussten die auszubrechenden Mörtelstücke geräuschlos in den Regenschirm fallen. Als das Loch gross genug war, um hindurchzukommen, entrollte der Einbrecher eine Strickleiter, deren Enden am Gebälk mit Drillbohrern befestigt wurden. Dann ging es in das Zwischengeschoss hinunter, wo sich der ersehnte Geldschrank befand. Zunächst wurden die Fenstervorhänge sorgfältig zugezogen, darauf dem für den „Herrn Ingenieur" abgegebenen Paket dicke Bettsteppdecken entnommen, aus denen um das Geldspind herum ein undurchsichtiges Zelt gebildet wurde. Jetzt traten das benötigte warme Wasser, das in diesem Zustande nur gefordert worden war, um keinen Verdacht zu erwecken, und der noch nachts vom Bahnhofe geholte Handkofler in Aktion. In letzterem ruhten, weich gepolstert, zwei eiserne Ballons, die einen genügenden Vorrat von Sauerstoff bargen. Sie wurden in das Halbgeschoss herunterbefördert, mit ihnen eine Acetylenbatterie und das jetzt reichlich vorhandene Wasser. Diese drei Elemente innig gesellt, riefen eine Stichflamme von so grosser Durchschlagskraft hervor, dass der Stahl des Tresors hinschmolz wie Blei. Der findige Einbrecher hatte selbst das Mitbringen einer Gesichtsmaske zum Schutze gegen die furchtbare Glut nicht vergessen. Es dauerte unter diesen Umständen nicht lange, und die Geldwechslerschätze lagen vor ihm ausgebreitet, die Beute betrug ca. 100,000 Mk., mit welchen der Dieb am andern Morgen in der Früh verduftete. Gleichzeitig verschwanden aus dem Hotel zwei andere Holländer oder Deutsche. Diese beiden spielten die Aufpasser. Drei Stunden nach der Abreise des Kleeblattes wurde der Diebstahl entdeckt und der Telegraph spielte nach allen Richtungen hin. Bis jetzt hat man jedoch nur ein Komplize dieses modernen Schelmentrios in Berlin verhaften können. Er hat gestanden bei diesem Einbruch beteiligt gewesen zu sein.

Ein Personenaufzug zur Zeit Ludwigs XIV. In der „Frankfurter Zeitung" wurde jüngst berichtet, dass bereits im alten China und im alten Rom ein Gefährt bekannt war, das vollkommen die Funktion unserer modernen Taxameterwagen erfüllte. Dass auch eine andere scheinbar moderne Erfindung, der Personenaufzug, vor einigen Jahrhunderten schon einmal dagewesen ist, dürfte kaum allgemein bekannt sein. Wie der Marquis von Dangeau (1638 bis 1720), ein Höfling am Hofe Ludwigs XIV., in seinen Memoiren mitteilt, gab es bereits zu seiner Zeit in manchen vornehmen Häusern Personenaufzüge. Der Marquis berichtet darüber: „Herr Villayer hat die sogenannten fliegenden Stühle erfunden, die mit Hilfe von Gegengewichten sich zwischen zwei Mauern auf- und abwärts bewegen und in die man sich nur hineinzusetzen braucht, um sich durch das Gewicht des eigenen Körpers in Bewegung zu setzen und die man in jedem beliebigen Stockwerk anhalten lassen kann. Der Herzog von Orleans hat sich ihrer in Paris und in Chantilly oft bedient. Seine Schwiegertochter, die Tochter des Königs, hatte sich ebenfalls einen derartigen Aufzug zu ihren im ersten Stockwerk gelegenen Gemächern im Schlosse Versailles machen lassen, aber als sie eines Abends den Aufzug benutzte, versagte die Maschinerie und der Stuhl blieb in der Mitte des Weges stecken. Drei Stunden musste die Prinzessin in dieser Lage verharren, bis man ihre Rufe hörte und die Mauer aufriss. Dieses Missgeschick verleidete nicht nur der Prinzessin jede weitere Benutzung des Aufzugs, sondern verursachte, dass der Gebrauch des Fahrstuhls ganz ausser Mode kam."

Neue Anwendungen des Telephons. Ueber neue Anwendungen des Telephons berichtet die Zeitschrift für Schwachstromtechnik nach „*Telephony*" aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten. Die katholische Geistlichkeit der Vereinigten Staaten zeigt sich geneigt, in Fällen, in denen der Priester anders nicht zu erreichen ist, die Beichte telephonisch abzuhören. Die Inhaberin einer Leihbibliothek in Kansas gibt ihren Kunden telephonisch allerlei, ihrem Bücherschatz entnehmbare Auskünfte und macht mit ihrer „Telephonbibliothek" die besten Geschäfte. In einer Stadt in Illinois war in einer Gerichtsverhandlung ein wichtiger Zeuge nicht geladen worden. Man erfuhr, dass er in einer benachbarten Stadt und telephonisch zu erreichen sei. Im allgemeinen Einverständnis wurde er gerufen und von dem Richter telephonisch vereidigt und verhört. Senator Beveridge sollte einen Vortrag in Idianapolis halten. Ein unvorhergesehener Zwischenfall hielt ihn in Chicago zurück. Beveridge diktierte seine Rede telephonisch einem Stenographen in Indianapolis, der sie der überraschten Festversammlung vortrug. Von dem Sitzungssaal des Capitols in Washington sollen Telephonverbindungen in die Zimmer der Abgeordneten gelegt werden, sodass jeder von ihnen von seinem Zimmer aus in jedem Augenblick hören kann, was im Sitzungssaal gesprochen wird. Kein Zeitverlust mehr in Barbierstuben. Man meldet sich telephonisch an und wird vom Barbier gerufen, sobald ein Stuhl frei geworden ist. Ein Musiker soll in einer benachbarten Stadt ein Klavier in einer Kirche stimmen. Angekommen, erfährt er, dass man ein zweites Klavier zum gleichzeitigen Gebrauch in der Kirche wünsche. Die Klaviere müssen natürlich zusammenstimmen. Der Musiker bestellt telephonisch das zweite Klavier, um es zugleich mit dem andern zu stimmen. Es kann aber nicht mehr an dem Tage abgeschickt werden. Der Musiker lässt das neu bestellte entfernte Klavier ans Telephon schieben und spielen. Gleichzeitig stimmt er das Klavier in der Kirche und als später das zweite Klavier ankam, waren beide wohl zusammengestimmt. Die trauernde Witwe, die bettlägerig sich eine Telephonverbindung mit der Kirche einrichten lässt, um den Trauergottesdienst für ihren „Seligen" anzuhören, möge den Schluss bilden.

Bureaukratischer Eigensinn. Ein amüsantes Missgeschick hat eine französische Eisenbahngesellschaft in Paris betroffen: In einem Pariser Bahnhof löste sich ein Finanzmann ein Billet nach irgend einer Station. Durch einen Zufall versäumt der Herr seinen Zug. Er entschliesst sich, bis zur Abfahrt des nächstfolgenden zu warten, und um sich die Langeweile zu vertreiben, vertieft er sich in die ausgehängten Fahrpläne und Tarife. Er bemerkt, dass man ihm für sein Billet Fr. 15.45 abgenommen, während er nach dem Tarif nur Fr. 15.42 zu zahlen hätte. Um sich die Zeit zu vertreiben, macht er sich den Scherz, am Schalter die 3 Cts. zurückzufordern. Man weist ihn ab. Er wendet sich an den Stationsvorsteher — kein Erfolg. Die Sache macht ihm Spass; er will seine 3 Cts. der Bahn nicht schenken und schreibt der Eisenbahngesellschaft einen sehr höflichen Reklamationsbrief — keine Antwort. Er schreibt einen ebenso höflichen eingeschriebenen Brief — keine Antwort. Er schickt durch den Gerichtsvollzieher eine Mahnung. Man lacht ihn aus. Die Geschichte interessiert den Finanzmann immer mehr: er geht zum Kadi und erhebt Klage. Die Sache geht durch die erste Instanz. Die Bahngesellschaft erhebt Einspruch. Zweite Instanz: dasselbe. Dritte Instanz: desgleichen. Der Kassationshof entscheidet wie alle andern Gerichte: die Bahn hat die drei Centimes zurückzuerstatten. Und die Bahn erstattet die drei Centimes zurück und zahlt — 8000 Fr. Prozesskosten!

Amerika. Aus New-York wird berichtet: Ueber die schlechte Beschaffenheit der amerikanischen Landstrassen führen die Automobilisten der neuen Welt schon seit langem bewegliche Klagen. Nicht mit Unrecht wies der Führer der amerikanischen Automobilfabrikanten darauf hin, dass die amerikanischen Automobilisten, wenn sie grössere Kraftwagentouren machen wollen, genötigt sind, nach Europa auszuwandern. Den Autoindustriellen erwächst natürlich aus dem schlechten Zustand der Wege in Amerika ein unabsehbarer Schaden, selbst in den grossen Städten lassen die Strassen fast alle zu wünschen übrig. In New-York z. B. gefährden grosse Löcher in den Asphaltpflasterungen Leben und Gefährt, und doch bleiben solche Misstände oft monatelang bestehen, ohne dass Abhilfe geschaffen wird. In einer grossen Versammlung, die soeben in New-York stattfand, haben die Autoindustriellen ihre Klagen in energische Forderungen umgewandelt. So wird nun die Schaffung einer guten Chaussee von New-York nach Buffalo und Chicago gefordert, und diese Strasse soll alsdann bis zur Küste des Stillen Ozeans fortgeführt werden.

Verkehrswesen.

Lötschbergtunnel. Im Mai ist der Sohlenstollen um 225 m vorgetrieben worden. Er erreichte damit eine Gesamtlänge von 788 m, wovon 418 Nordseite und 370 Südseite.

Bahn Nesslau-Wildhaus-Buchs. Der st. gallische Regierungsrat beantragt dem Bundesrat unter bestimmten Vorbehalten die Zustimmung zu dem von Ingenieur Breuer in Freiburg eingereichten Konzessionsgesuch für eine elektrische Bahn Nesslau-Wildhaus-Buchs.

Brienzerseebahn. Die schweiz. Depeschenagentur meldet: Die Behandlung der Vorlage betreffend den Bau der Brienzerseebahn durch den Nationalrat dürfte eine neue Verschiebung erfahren. Vor dem Bundesrate liegt eine Eingabe des Landesverteidigungskommission, die aus militärischen Gründen die normalspurige Anlage der Linie Brienz-Meiringen befürwortet. Der Bundesrat wird nun zu dieser Eingabe erst Stellung nehmen und sich entscheiden müssen, ob er diesem Begehren Folge geben und seine früheren Anträge abändern wolle.

Der preussische Eisenbahnminister hat verfügt, dass von nun an die Hälfte der Abteile zweiter und dritter Klasse als Nichtraucher-Abteile zu bezeichnen sind; Frauenabteile sind dabei nicht mit einzurechnen. In den D-Zügen ist das Rauchen in den Gängen der Wagen für Nichtraucher und solche, die Abteile für Raucher und Nichtraucher führen, unbedingt untersagt. In Schlafwagen darf während der Zeit von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens überhaupt nicht geraucht werden, sonst nur bei Zustimmung aller im selben Abteil reisenden Personen und dann nur bei geschlossenen Türen. In den Gängen der Schlafwagen ist das Rauchen verboten. Auch das längere oder dauernde Verweilen der Reisenden in den Gängen der D- und Schlafwägen ist zu verbieten, weil das Umherstehen der Reisenden in den Gängen geeignet ist, anderen Reisenden die Aussicht zu nehmen.

Ein prinzipieller Entscheid. Weil eine schwyzerische Gemeinde mit Genehmigung des schwyzerischen Regierungsrates auf einer Strasse, die in den Kanton Zürich hineinführt, den Automobilverkehr gänzlich verbot, glaubte die zunächst gelegene Gemeinde im Kanton Zürich dies für denjenigen Teil der Strasse, der von dieser Gemeinde gegen die schwyzerische Kantonsgrenze führt, auch tun zu

sollen. Gemäss den Bestimmungen der Verordnung betreffend den Motorwagen- und Fahrradverkehr bedarf ein solcher Beschluss, um gültig zu sein, der Genehmigung durch den Regierungsrat. Im vorliegenden Falle wurde dem angeführten Beschluss die regierungsrätliche Genehmigung nicht erteilt mit der Begründung, dass es sich in dieser Frage um einen prinzipiellen Entscheid handle. Im allgemeinen sei zu konstatieren, dass der Gebrauch des Automobils, sei es als Last-, sei es als Luxuswagen stetig zunehme, und dass diese Vehikel als Wagen der Zukunft zu betrachten seien. Es gehe nun nicht an, der Verwendung dieses neuen Verkehrsmittels besondere Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Deswegen sollen Strassen für dasselbe nur da gesperrt werden, wo für die Abwicklung des allgemeinen Verkehrs wirkliche Gefahr aus dem Befahren der betreffenden Strassenstrecke durch Autos entstehen könnte. Dieser Fall liege hier aber nicht vor und auf dieser Strassenstrecke den Autoverkehr nur deswegen auszuschliessen, weil der Nachbarkanton es für das auf seinem Gebiet liegende Strassenstück getan habe, sei keine Veranlassung vorhanden. Im übrigen stehe es ja den Gemeindebehörden zu für den Automobilverkehr hinsichtlich Fahrgeschwindigkeit und weitere den allgemeinen Verkehr sichernde Vorkehren Vorschriften zu erlassen.

Elektrischer Eisenbahnbetrieb. Auf zwei verschiedenen kürzlich in London abgehaltenen Eisenbahnfachversammlungen wurden ganz überraschende Mitteilungen über die Erfahrungen gemacht, die man in London mit dem elektrischen Betrieb auf Vollbahnen gewonnen hat. Auf der einen Versammlung wurde festgestellt, dass der elektrische Betrieb höhere Ausgaben erfordere, als der Dampfbetrieb. Alle Gesellschaften, die zum elektrischen Betrieb übergegangen seien, wären erstaunt und betrübt gewesen, als sie die tatsächlichen Ausgaben mit den auf Grund von Berechnungen angenommenen verglichen hätten. Zwar stecke der elektrische Betrieb auf Vollbahnen noch in den Kinderschuhen, doch entwickle er sich von Tag zu Tag mehr, so dass sich auch die Kosten verminderten, und dennoch sei es bis auf den heutigen Tag noch nicht gelungen, sie auf die Höhe der Kosten des Dampfbetriebes herabzudrücken. Der Grund hiefür ist in der übermässigen Beanspruchung der Schienen, namentlich der Weichen und Kreuzungen, durch die Betriebsmittel zu suchen. Auf der lange mit Dampflokomotiven betriebenen District Railway hat man infolgedessen gegenwärtig schon gehärtete Stahlschienen gelegt, um diesen Uebelständen zu begegnen, gerade dadurch aber wieder höhere Ausgaben gehabt. Aehnlich lautet das in einer andern Versammlung ausgesprochene Urteil des Vorsitzenden der Metropolitain Company, nach dessen Meinung die Lebensdauer der Schienen beim elektrischen Betrieb ebenfalls viel geringer als beim Dampfbetrieb ist. Die Schienen sind durch die Räder tatsächlich weggeschnitten, sodass viele Geleisestrecken mit Schienen von ausserordentlich hoher Härte eingelegt werden mussten, wodurch natürlich die Ausgaben wuchsen. Der elektrische Betrieb sei seinerzeit unter dem Druck des reisenden Publikums und von Kapitalisten eingeführt worden. Ueber Unterhaltungskosten und Verzinsung der elektrischen Anlage und der Betriebsmittel könne man sich noch kein sicheres Urteil bilden.

Kleine Chronik.

Interlaken. Das Hotel Viktoria zahlt pro 1906 eine Dividende von 5 % aus.

Vevey. Das Grand Hotel und Palace-Hotel verteilt für das Jahr 1906 eine 5 %ige Dividende.

Grindelwald. Der Kursaal ist lt. „O. V." auf 120,000 Fr. veranschlagt und kommt zwischen Eigergarten und Beau-Site-Garten zu stehen.

Heimatschutz in Bayern. Die Behörden des Allgäus machen auch heuer wieder bekannt, dass das Ausgraben von Alpenpflanzen aller Art, insbesondere von Edelweiss und Alpenrosen und von Zierkräutern, dahn das Sammeln von Alpenblumen zum Zwecke des Handels nur mit spezieller Genehmigung und in beschränktem Umfang erfolgen darf. Für Zuwiderhandlungen werden empfindliche Geldstrafen, event. Gefängnisstrafen angedroht. Touristen ist das Sammeln von Alpenblumen nur im Umfange eines Handstrausses gestattet.

Une qui ne doute de rien. Une demoiselle française, désirant jouir de la Suisse à bon marché, a envoyé à un des bons hôtels du canton de Vaud la lettre suivante:

„J'aimerais faire un séjour de quelques mois, deux, peut-être trois, en Suisse, mais je ne pourrais pas payer beaucoup; trois francs par jour c'est tout ce que je pourrais donner. Je ne suis ni exigeante ni difficile. Il me faudrait une bonne chambre au midi, bien aérée, et un bon lit. — Comme nourriture: le matin, chocolat ou cacao, avec pain, beurre, miel ou confiture; à midi, une bonne viande avec légume et dessert; le soir autant. — Voulez-vous me recevoir pour ce prix, et puis, y a-t-il chez vous des distractions, et de quel genre? Je vous prie de me répondre et espérant que ce sera favorablement, je vous présente, Monsieur, etc. — — —"

Inutile de dire qu'on a fait à cette demande l'honneur immédiat de la corbeille à papier.

Heimatschutz. Der Verein für Heimatschutz hielt am Sonntag in Luzern seine erste Generalversammlung ab. Im Begrüssungswort des Obmanns, Regierungsrat Burckhardt-Finsler in Basel, wurde erwähnt, dass der Verein trotz der grossen und schwierigen Arbeit mit Befriedigung auf den Erfolg seiner ersten Tätigkeit zurückblicken könne. Die Vereinigung zählt etwa 4000 Mitglieder. Professor Correvon in Genf, Vertreter der Gesellschaft für Pflanzenschutz, bat die Versammlung, auch für die Erhaltung schöner Bäume einzustehen. Bezüglich des Projektes der Tellsplattebahn wurde an die Bundesversammlung ein Telegramm gesandt, worin die Bundesversammlung dringend ersucht wird, die Konzession für dieses Unternehmen zu verweigern. Von der schweizerischen historischen Gesellschaft wird diese Anregung dringend unterstützt. Nach einem Referat von Professor Bovet in Zürich gegen das Matterhorn-Projekt und von Ernst Zahn in Gösschenen, „der zum Widerstand gegen die Bahnbausseuche" auffordert, die er als eine nationale Krankheit bezeichnet, wurde die erste Generalversammlung geschlossen.

Association des Musiciens suisses. A l'occasion de sa fête à Lucerne, les 2 et 3 juin, cette association a voté une résolution importante concernant la question des droits d'auteur. Le comité a été chargé de demander à la Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de musique, à Paris, soit le remplacement de M. Knosp-Fischer comme agent général, soit le rattachement de la Suisse romande au territoire de la société allemande de perception, dont le siège est à Berlin. Dans les considérants à l'appui de cette requête, il est dit, d'une part, que les musiciens suisses ont pu se convaincre par tout un ensemble de faits probants que l'hostilité qui règne en Suisse, parmi le public, contre les droits d'auteur, provient pour une bonne part des procédés mis en œuvre par les agents de la société parisienne, et de l'autre, que les compositeurs joués en Suisse sont lésés par le prélèvement énorme opéré sur les droits perçus au bénéfice de l'agent général et pour de soi-disant frais d'administration. L'assemblée générale a ensuite voté le vœu suivant, qui sera adressé au Conseil fédéral: „L'A. M. S. émet le vœu que notre législation sur les droits d'auteur soit revisée, et cela dans le sens d'une harmonisation avec les pays voisins, de façon à établir une réelle réciprocité entre auteurs étrangers joués en Suisse et auteurs suisses joués à l'étranger."

Le code télégraphique international des hôtels

est envoyé gratis et franco sur demande et en quantités voulues par le

Bureau des Hôteliers à Bâle.

Der internationale Hotel-Telegraphen-Schlüssel

kann in beliebigen Quantitäten gratis und franko bezogen werden beim

Hotelierbureau in Basel.

An die tit. Inserenten! *Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.*

Hoteliers!

In einer aufblühenden Stadt der Westschweiz ist ein nächst dem Bahnhof gelegenes **Hotel** mit 30 Zimmern zu günstigen Bedingungen **zu verpachten.** (HG 7748) 1939

Anmeldungen beliebe man unter Chiffre **Bl. 9244 Y** an Herren **Haasenstein & Vogler** in **Bern** zu richten.

Verkaufen oder zu vermieten

das 688

Hôtel de Paris

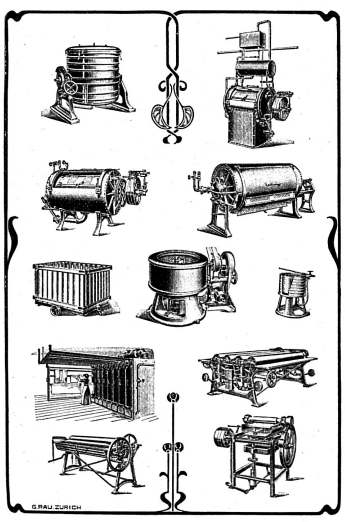
in **La Chaux-de-Fonds.**

Neubau. Zentrale Lage. 53 Zimmer. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Lift. Ueberhaupt moderner Komfort. Nähere Auskunft erteilt Herr **J. Brechbühl,** Bankdirektor, **St. Immer.**

MODERNE WÄSCHEREI-ANLAGEN

für Hôtels, Pensionen, Zentralwäschereien etc.

liefert die



Wäscherei-Maschinenfabrik

A. WÄCHTER-LEUZINGER & Co, ZÜRICH

Einzige Spezialfabrik der Schweiz.

Goldene Medaille: Internationale Ausstellung Mailand 1906.

Anlagen in Erstellung:

Grand Hôtel National, Luzern.
Pension Felsberg, Luzern.
Sanitäre Wäscherei „Pilatus", Luzern.
Hotel Mond, Beckenried
Hotel Schweizerhof, Engelberg.
Hotel Engel, Engelberg.
Sanitäre Zentralwäscherei, Engelberg
Gebr. Hurschler, Waschanstalt, Engelberg
Palace hôtel, Pontresina.
Heil- und Pflegeanstalt, Königsfelden.
Arbeiterheim, Emmenweid.
Hôtel Belvedère, Furka
Wäscherei des Albulawerkes, Albula.
Grand Hôtel Bellevue au Lac, Zürich.
Waschanstalt Hämmerle-Greter, Zürich.
Lavanderia Cooperativa, Bologna.
Sanatorio Popolare Umbe to P. Prà Somaso, etc. etc. (A5496) 29/3

Kleinere

Fremden-Pension

erweiterungsfähig und mit Ia. Zukunft, in einzig schöner Lage über dem See und am nahen Wald, mit Anlagen und mod. Komfort und vollständigem Mobiliar, sofort oder später umständehalber zu verkaufen.

Auskunft durch **G. Maurer,** Spiez. (J 7929) 1967

Eptinger

Natürlicher Mineral-Brunnen

Schweiz. Medizinal- u. Tafelwasser I. Ranges

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken oder von der Brunnenverwaltung **Eptingen** (Baselland). (D 6646) 3052

Schöne frische

Kirschen

5 kg Kistchen Fr. 2.70 franko gegen Nachnahme.

Rob. Martignoni, Roveredo (Bünden). 1971 (J 7957)

See- und Flussfische

garantiert lebendfrisch, sowie geräuchert und mariniert liefern billigst von täglich frischem Fange (B3904) 3010

Heinemann & Uhde, Geestemünde.

Dampf-Hochseef., Räucherei und Fischkonserven-Fabrik.

Staatspreis Wien. a Gold. Med. Greiz.

Käse. Käse.

Prima hochfeine Limburgerkäse, langform und viereckig in Kisten von 30 Pfund an gegen Nachnahme per Pfund 50 und 55 Rappen.

Feinste Delikatesskäse 90 bis 100 Gramm, 50 Stück Fr. 6.50.

M. Schreiber, Käserei und Versand **Konstanz,** Baden für Schweiz Zollhaus Emmishofen. 3086 J 7934

Die erste Nummer der

Offiziellen Fest-Zeitung für das Eidg. Schützenfest 1907 in Zürich

ist in der **Buchdruckerei von Jean Frey in Zürich,** 24 Seiten stark erschienen, mit einer Kunstbeilage in Vierfarbendruck. Die Zeitung empfiehlt sich selbst und wer Interesse am Schützenwesen unseres Vaterlandes hat, füllt untenstehenden Bestellschein aus und sendet ihn an die Buchdruckerei von **Jean Frey in Zürich.**

Probenummern auf Wunsch gratis.

Abonnements-Bestellung.

Der Unterzeichnete abonniert hiermit bei **Jean Frey in Zürich** die

Offizielle Fest-Zeitung für das Eidg. Schützenfest 1907

zu Fr. 5.— nebst Einbanddecke zu Fr. 2.—*) und ersucht um Zusendung unter Nachnahme. 692

Genaue Adresse:

.....

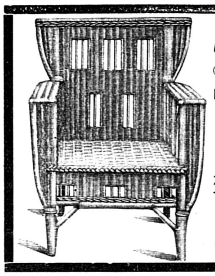
.....

*) Wenn nicht gewünscht, gefl. streichen.

Directeur.

Suisse, 32 ans, marié, sans enfants, connaissant 5 langues et toutes les parties de l'hôtel à fond, la femme également au courant du service, cherche engagement pour l'hiver ou à l'année.

Adresser les offres sous chiffre **H 691 R** à l'administration du journal.



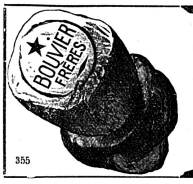
MINET & Cie (R 7172) 3056 **KLINGNAU**

ERSTE SCHWEIZERFABRIK FÜR

ROHRMÖBEL

IN ALLEN AUSFÜHRUNGEN.

ZU BEZIEHEN DURCH DIE BEDEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE DER SCHWEIZ, SOWIE DURCH ALLE FIRMEN DER HOTELBEDARFS-ARTIKELBRANCHE.



MAISON FONDEE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.

HORS CONCOURS (membre du jury)

EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

355

Direktion.

Erfahrener, represtf. Fachmann, Mitte 30er. 4 Hauptsprachen mit intern. Connexion, in allen Zweigen bewandert, in ungek. Stellung sucht für Herbst od. später selbständigen dauernden Posten. In- od. Ausland. 1961 Offerten unter Chiffre **Jc 7897** an die **Union-Reklame, Luzern.**

Oeffentlicher Verkauf eines Gebäudes in Genf

3084 **das zu einem Hotel bestimmt ist.** J 7838

Am **Samstag, den 6. Juli 1907,** 10 Uhr morgens, findet in dem Amtszimmer des Herrn Notar Sautter in Genf, 6 rue Petitot, der öffentliche Verkauf im Wege der Versteigerung des in Genf, Ecke rue du Mont-Blanc de Cornavin, gelegenen Gebäudes, bekannt unter dem Namen Hotel Suisse, statt. Das Gebäude ist äusserst günstig in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes in Genf gelegen. Pachtvertrag bis 1914. Brutto-Ertrag Fr. 24,100. Angesetzter Preis Fr. 383,000. Zwecks weiterer Auskunft und Besichtigung wende man sich an Hrn. Notar **Sautter, 6 rue Petitot.**

Günstige Kaufsgelegenheit!

Erstklassiges Hotel, 220 Betten, feine Restaurations-Räumlichkeiten. Guter Jahres-Umsatz. Einzige Lage in verkehrsreicher Schweizer-Hauptstadt. Nur tüchtige Fachleute wollen sich melden unter Chiffre **H 689 R** an die Exp. ds. Bl.

Beim

Zentralbureau des Vereins

in Basel

können von den Mitgliedern gegen Nachnahme bezogen werden:

Anstellungsverträge für Angestellte (deutsch oder französisch) per 100 St. Fr. 2.50, 50 St. Fr. 1.50
" " für Kochlehrlinge gratis.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3.50
" " 100 " . . . . . " 6.—
" " 200 " . . . . . " 10.—

Avis betr. Zimmerbestellungen (eingerahmt) per St. " 1.50

Verdienstmedaillen für Angestellte (als Breloque oder Broche gefasst):

Für 5—10 Jahre oder Saison Dienstzeit, bronz. Medaille Fr. 8.—
" 10—15 " " " " silberne " " 15.—
" 15 und mehr " " " goldene " " 45.—

Diplome gratis. Bestellschein verlangen.

Die Termine für Verabfolgung von Medaillen sind: Ende März, Ende August und Weihnachten. Die Bestellungen haben spätestens 3 Wochen vor jedem Termin zu erfolgen.

Pilsner-Urquell (Bürgerl. Bräuhaus Pilsen)

Münchner Pschorrbräu

3045 liefert in Fässern und Flaschen (D 6724)

CARL HAASE, St. Gallen und Zürich.

Generalvertreter für die Schweiz.

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.

100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.

Feine Küche. Zimmer von Fr. 2. 50 an. Gepäcktransport frei.

Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

369 **H. Morlock**, Besitzer

auch Besitzer vom Hôtel de Suède (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

G. Bilger & Co.

Hauptbureau Strassburg.

FILIALE:

Zürich I

22 Göthestrasse 22.

Prospekte, Kostenanschläge und persönliche Besuche stets unberechnet. R 5473

Prima Referenzen von Schweizer Hoteliers und Metzgermeistern.

Mechanische Teppichweberei

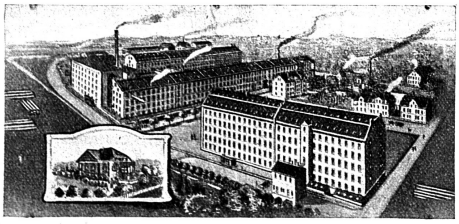
D. & D. DINNER

Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

2986 **Ia. Referenzen.** R. 5377

Komplette Hotel-Einrichtung in Porzellan direkt ab Fabrik franko Haus.



Letzte Auszeichnung Goldene Staats-Medaille Nürnberg 1906.

(O 3708) Fabrik in Weiden (Bayern), gegründet 1881. 2972

Filialen: LONDON 143 Holborn E. C. — LUZERN Morgartenstrasse. — NEW-YORK 53 Park Place.

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher, Weiden (Bayern).

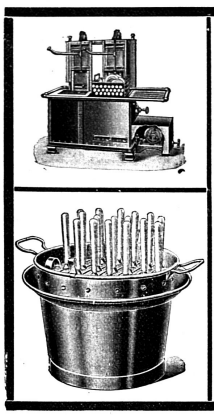
Spezialität:

Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Spitäler etc.

Weltbekanntes, erstklassiges Fabrikat.

Kosten-Ueberschläge und Muster franko und ohne Verbindlichkeit von nächstgelegener Filiale oder direkt.

Referenzen von ersten Hotels, Schiffs- und Eisenbahngesellschaften.



Vorteile der vielfach patentierten und prämierten Geschirrspülmaschinen und Apparate

SIMPLON

von

H. KUMMLER & Cie, Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz)

gegenüber allen anderen Systemen.

Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann.

Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden. Oelstellen, Zahnräder, Schneckengetriebe und geschränkte Riemen, was Reparaturen bringt, gibt es bei **Simplon** nicht.

Ueberzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus.

Preis der Maschinen mit elektrischem Betrieb von Fr. 1560.— an. Handbetrieb von Fr. 850.— an. Apparate von Fr. 440.— an.

Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosem Zustand zu erhalten, so benutzen Sie die billigen **Messerspülapparate.**

In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10.— bis 30.—.

Keine durch Herumliegen beschädigten Hefte.
Keine durch heisses Wasser zerstörten Hefte. 3036
Keine lockeren zersprungenen Hefte mehr.
Keine durch Anhaften von Speiseresten verrosteten oder Vertiefung zeigenden, auch durch sonstiges Herumliegen beschädigten Messerklingen mehr.

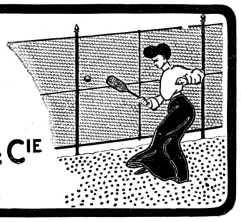
(D 6553)

Prospekte über Geschirrspülmaschinen und Messerspülapparate auf Wunsch gratis.

LAWN TENNIS EINZÄUNUNGEN

liefern

SUTER-STREHLER & Cie ZÜRICH



Z 3984 (1) 838 (G 724)

Hotel-Restaurant

in vorzüglicher, zunehm. Lage in

Locarno

welches schon seit Jahren mit nachweisbarem, gutem Erfolg geführt, wird zum

VERKAUF

angeboten. Nur direkt an Reflektanten, welche gleichzeitig Referenzen anbieten, werden Auskünfte erteilt vom Vermittlungsbureau

V. DANZI & Cie.,

Locarno.

Es werden ebenfalls in Verkauf und Miete an den ob. ital. Seen angeboten: (G 7759) 1952

Hotels, Pensionen, Villas, Bauplätze, Landgüter bis und über 400 000 m².

Hotel II. Ranges

(Jahresgeschäft)

direkt am Bahnhof einer Schweizer. Verkehrshauptstadt

wird

an tüchtigen Uebernehmer mit eigenem Kapital 3080

verkauft.

Nur ernsthafte Bewerber erhalten Auskunft durch den Bevollmächtigten (G 7703)

Brupbacher-Grau,

Tödistrasse 36, Zürich-Enge.

Gründungen:

Ausarbeitungen von: Prospekten, Statuten, Bauplänen, für

Hotel, Kuranstalten etc.

werden von durchaus erfahrener Person billigst und diskret besorgt. Auskunft unter Chiffre **H 3475 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** (HG 7791) 1955

Occasion

pour Hôtels ou Restaurants à vendre

Grand fourneau de cuisine — Souillarde — Tables-Chaudes — Grillade. Belle buanderie comprenant: Séchoir complet à 6 compartiments, Réservoir zinc — Cuviers — Bouilloir. Monte-charge.

Deux grands lavabos pour salon de toilette. J 7851 1958

S'adresser à MM. **Herren & Guerchet**, Arbitres de Commerce, 10 rue Petitot, **Genève.**

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Anerkennungsschreiben. Garantiere für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher, stehe nach auswärts. 353

Alle Geschäftsbücher für Hotel auf Lager

H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich I.**

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

A céder

Hôtel de tout premier ordre, dans une grande ville sur la Riviera; 100 lits, grand jardin. Très long bail; affaire de toute confiance. Adresser les offres sous chiffre **H 378 R** à l'administration du journal.

E. Carigiet, Zürich III

vormals E. Schneider & Co. B 2040 Z

Eiskastenfabrik ✻ Lagerstrasse 55.

Aelteste und grösste Spezialfabrik der Schweiz.

Höchste Auszeichnungen von staatlichen Ausstellungen: 5 Ehren-Diplome, 4 goldene und 3 silberne Medaillen.

KÜHL-ANLAGEN

nach eigens bewährten u. durch langjähr. Erfahrungen verbesserten

Obereis- oder Seiteneis-System.

Ausführung in verschiedenen Holzarten: Pitchpine, Lärchen etc. mit nur **Korkisolierung** oder in **Korksteinplatten** mit **feinstem Wandplättchenbelag** innerhalb.

Weitgehendste Garantie für solide, fachgemässe Ausführung und richtige Funktion.

Zahlreiche Ia. Referenzen. Illustr. Prospekte gratis.

Auf Wunsch Besuch, Pläne und Berechnungen kostenlos.

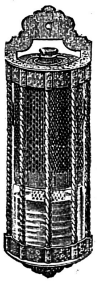
Ferner:

Eiskeller, comb. mit **Kühlraum** für 1 mal jährl. Eisfüllung.
Eisschränke speziell für Speisen, für Flaschen, Fische etc.
Kompl. Buffets-Einrichtungen, American Bars, Bier- und Speisen-Aufzüge, Glace-Maschinen, Konservatoren für Gefrorenes (Sorbet.) 3029

Stets reichhaltiges Lager. — Man verlange Spezial-Preisliste.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de



l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

356 *Nombreuses références.*

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul^d Hélvetique, Genève.**

Gaserzeugungsapparate

sind die vollkommensten!

50 Kerzen Leuchtkraft nur ca. 1 Cts. per Stunde.

(G 7492) **Ueber 1200** 3067

Anlagen im Betrieb.

Gleich rationell zur Beleuchtung von Villen, Hotels etc., wie auch für ganze Gemeinden und Städte.

Kostenvoranschläge, Prospekte etc. gratis durch

STUTTGART: Augustenstr. 7, Teleph. 3850
MUENCHEN: Zieblandst. 45, Teleph. 6475.

Emil Specht & Sohn

CAFFEE SPECHT

HAMBURG, Bankstrasse, 109/111.

Filiale in BERLIN, Tempelhofer Ufer, FRANKFURT a/M. Gutleutstr., LONDON E.C. Fenchurchstreet.

Gerösteter Specht-Caffee ist nicht der Billigste, wohl aber einer der Besten.

Bei grösserem Bedarf und ausschliesslicher Verwendung unseres Caffees geben wir leihweise gratis unsere Wiener Caffee-Maschine, welche bei grösster Ausnützung des Caffeepulvers einen starken, wohlschmeckenden Caffee liefert.

Verlangen Sie gef. Muster & Offerte von unserer Niederlage in der Schweiz:

CARL HAASE, St. Gallen & Zürich.

3018 (D 6725)

Die Schweizer Hotel-Revue

gegründet 1892, ist das offizielle und für die Mitglieder obligatorische Organ des Schweizer Hotelier-Vereins und vertritt als solches die Interessen der Hotel-Industrie und des Fremdenverkehrs. Die „Hotel-Revue" ist das einzige schweizerische Fachblatt, welches ausschliesslich der Hotel-Industrie dient; sie

ist entschieden

infolgedessen und vermöge ihrer weiten Verbreitung in den bessern Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, Deutschland, Tirol, Südfrankreich und Italien

das geeignetste Blatt

für Geschäftsfirmen, welche mit Hotels, Pensionen und Kuranstalten in Verbindung stehen oder mit denselben in Verbindung zu treten wünschen. Die „Hotel-Revue" hat sich seit ihres Bestehens namentlich als Insertionsorgan

für Hotel-Bedarfs-Artikel

bewährt. Die steten Erneuerungen von Aufträgen seitens langjähriger Inserenten der „Hotel-Revue" sind ein Beweis für die Wirksamkeit von Annoncen betreffend Hoteleinrichtungen und Hotel-Betriebs-Artikel, wie solche nebenstehend aufgeführt sind.

Sie eignet sich

hauptsächlich für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-
Wasch- und Closet-Anlagen
Personen- und Gepäckaufzüge

Ameublements und Tapeten
Teppiche, Vorhänge, Lingerie
Küchen- und Keller-Utensilien

Speisenzubereitungsmaschinen
Silber-, Porzellan-, Glaswaren
Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser
Stellen-Gesuche und -Offerten

Gewissenhafte und geschmackvolle Ausführung gefälliger Aufträge zusichernd, empfiehlt sich bestens

Die Expedition.

Prix de la Boîte de 200 gr. 2 fr. de 500, 4 fr. de 1000, 7 fr.
J. SIAUVE, place Boivin - Saint-Etienne

CE PRODUIT tue infailliblement tous les cafards (et leurs œufs) quel que soit le degré de la contamination

UN SEUL ESSAI VOUS CONVAINCRA.

3019 (B Lx 334)

Conditions générales:
FRANCE, envoi franco contre remboursement.
ÉTRANGER, joindre 1 franc supplément de port.

MONTREUX

Hotel Eden.

In allerbester ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. 372

Modernster Komfort. Garten.

Fallegger-Wyrsch, Bes.

Verpachtung Post-Hotel St. Moritz-Dorf.

Im Bau begriffen, zirka 50 Betten, Café-Restaurant, Veltlinerstube; ohne Mobiliar. Nur erfahrene, kapitalkräftige, prima empfohlene, kaufmännisch gebildete Bewerber werden berücksichtigt. Eventuell wird statt **Pächter** ein entsprechender **Direktor gesucht.**

Offerten unter Chiffre **H 690 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterr.

Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte
für Hotel- und Privatgebrauch.
Rein-Nickel-Kochgeschirre. Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wirz,
Luzern
Pilatushof
gegenüber Hotel Viktoria.

Preis-Courant gratis und franko.

Hôtel Baslerhof

Clarastrasse 38, Basel (HG 7491)

ist sofort sehr preiswürdig

zu verkaufen.

Das Hotel II. Ranges, nächst dem badischen Bahnhof, enthält **42 Fremdenzimmer mit 70 Betten,** grossen Restaurationssaal und geräumige Speise- und Gesellschaftssäle, verbunden mit einem grossen Biergarten mit gedeckter Halle und Theaterbühne (früher Basler Sommertheater Böhmly). **Grösse des Areals: 18,05 Aren, mit langen Façaden an zwei Strassen stossend.**

Areal, Brandversicherung und Mobiliar repräsentieren einen Wert von Fr. 419,500. 1940

Verkaufspreis Fr. 378,000.—.

Angebote nimmt entgegen und gibt Auskunft laut Auftrag der Liquidatoren der Gesellschaft des kath. Vereinshauses zum „Basler Hof".

Dr. O. Kully, Advokat, Safranzunft, **Basel.**

Hauser & Cie. Kunsthonig-Fabrikation

Wädensweil — Gegründet 1856

Gegründet 1856

Lieferanten grösster Etablissements.

Unser Ia. glanzhelle schweizerische B 6075

Kunsthonig

3020

ist anerkannt der **beste** und doch billigste Ersatz für teuren Bienenhonig weil er selbst **solchen enthält.**

Zu beziehen in neuen Blechbüchsen von 15—60 Kilo.

Personal-Anzeiger. № 24. 15. Juni 1907. 15 Juin 1907. Moniteur des Vacances.

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'exvédition qui les fera parvenir à destination.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Vereinsmitglieder: Erstmalige Insertion . . . . Fr. 2.—
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . . . „ 1.—
Für Nichtmitglieder: Erstmalige Insertion . . . . . „ 3.—
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . . . „ 2.—
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht inbegriffen.
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Gesucht per 1. Juli: junger **Liftier** sowie ein gewandtes **Aushülfszimmermädchen.** Chiffre **675**

Gesucht für sofort: 1 **Officebursche,** 1 tüchtige **Glätterin** und 1 tüchtiger **Gärtner** für Zier- u. Gemüsegarten. Chiffre **680**

Gesucht in Hotel I. Ranges des Oberengadin, auf Anfang Juli: eine **Barmaid** und einige **Saaltöchter.** Nur Reflektanten mit besten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Zeugnisse und Lohnansprüche erbeten. Chiffre **688**

Gesucht für Berghotel: ein **Portier,** der 3 Sprachen mächtig, sowie eine **Wäscherin.** Chiffre **672**

Gesucht: tüchtige **Köchin,** per sofort, bei hohem Lohn; **Wäscherin-Glätterin,** gutbezahlte Stelle. Eintritt sofort. Offerten mit Zeugnisabschriften an **Hotel Bellevue, Wiesen bei Davos.** (645)

Gesucht: ein **Etagenkellner,** eine **Courrierkellnerin** und eine erfahrene **Serviertochter.** Chiffre **646**

Gesucht für Hotel vornehmsten Ranges der franz. Riviera, auf kommende Wintersaison: 1 **Sekretär** mit tadelloser Handschrift, mit dem Kellonnensystem vertraut; 1 **Concierge** und 1 **Maître d'hôtel,** beide sehr präsentabel, sprachgewandt und mit guten Zeugnissen aus I. Häusern; 1 **Gouvernante d'économat,** willig und arbeitsam; 1 **Conducteur;** mehrere **Portiers d'étage;** 1 **Femme de chambre.** Nur solche Bewerber die aus I. Häusern Zeugnisse über wiederholte Tätigkeit besitzen, wollen sich unter Beifügung von Photographie und Retourmarke melden. Chiffre **653**

Gesucht in grossem Kurhaus des Kanton Graubünden: eine tüchtige **Oberkellnerin,** Gehalt Fr. 90; ferner zwei **Saalkellnerinnen** und eine **Restaurationskellnerin.** Offerten an die **Direktion Bad Fideris.** (667)

Gesucht per 15. Juni, für Hotel I Ranges: 3 tüchtige, jüngere **Saalkellner,** sowie ein sprachenkundiger, zuverlässiger **Restaurationskellner.** Chiffre **575**

Gesucht nach Italien, auf Mitte September oder Anfang Oktober, in allererstkl. Hotel: ein **Oberkellner** (maître d'hôtel), ein **Concierge,** eine **Etagen-,** eine **Küchen-** und eine **Officegouvernante.** Nur durchaus tüchtige und bestempfohlene Offerten berücksichtigt. Zeugniskopien nebst Photographie erbeten. Chiffre **591**

Gesucht für erstkl. Hotel mit 60 Betten in Oberitalien: zuverlässige **Dispensière,** welche schon in guten Häusern gearbeitet hat, womöglich etwas italienisch sprechen. Eintritt 1. Juli. Gehalt 80 L. pro Monat, eine Reise III. Cl. und hohe Gratifikation am Ende der Saison. Ebendaselbst sprachkund. **Bureaufräulein,** mit Kellonnensystem vertraut. Zeugniskopien und Photographie erbeten Chiffre **626**

Hotelgouvernante, der 4 Hauptsprachen mächtig, gesucht für Hotel I. Ranges in Italien. Jahresstelle. Eintritt im Laufe des Sommers. Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. Chiffre **613**

Kaffeeköchin, welche nebenbei für zirka 12 Angestellte eine gute bürgerliche Kost zu bereiten hätte, wird zum Eintritt per 1. Juli gesucht. Monatlohn 50 Fr. Deutschschweizerinnen wollen Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photographie an **Postfach 20252 Ouchy** umgehend einreichen. (668)

Kaffeeköchin. Nach Spa (Belgien), **Grand Hôtel Britannique,** wird eine tüchtige Kaffeeköchin gesucht. Eintritt sofort. Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsanspr. erbeten. (538)

Kaffeeköchin oder **Koch** gesucht für Hotel I. Ranges. Eintritt sofort. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an: **Postfach 366 Arosa.** (508)

Kochvolontär welcher auch in der Pâtisserie Bescheid weiss, für erstkl. Hotel Graubündens in Jahresstelle gesucht. Eintritt 15. Juni. Chiffre **625**

Lingère-Etagengouvernante, selbständige, für sofort gesucht. Zeugniskopien und Photographie erbeten. Ch. **677**

Maître d'hôtel. On demande pour une première maison à Turin un maître d'hôtel très capable et parlant les 4 langues. Place à l'année. Entrée 1er juillet. Envoyer certificats et photographie. Chiffre **551**

On demande pour de suite: un bon **directeur,** parlant les 4 langues, bien sérieux et pratique dans son emploi, ainsi qu'un **chef de cuisine** de premier ordre. Envoyer offres avec certificats, photographie et prétentions de salaire. Ch. **683**

On demande pour hôtel de premier ordre à l'étranger, pour le mois de septembre, deux **ménages (valet de chambre et femme),** parlant les langues. Place à l'année. Indemnité de voyage. Chiffre **643**

Secrétaire. Grand hôtel de premier rang au bord du Lac Léman, demande jeune homme sérieux, parlant les langues, habile comptable. Place à l'année. Entrée de suite. Chiffre **649**

Sekretär, junger, tüchtiger, mit flotter Handschrift, per sofort gesucht. Chiffre **669**

Sekretär (II.). Gesucht für Hotel mit grossem Passantenverkehr: zweiter Sekretär oder Sekretär-Volontär mit schöner Handschrift, der drei Hauptsprachen mächtig. Gelernter Kellner bevorzugt. Eintritt 1. Juli. Zeugnisse und Referenzen erbeten. Chiffre **678**

Sekretär-Chef de réception zu sofortigem Eintritt in grosses Haus I. Ranges gesucht. Drei Hauptsprachen und Korrespondenz unbedingt erforderlich. Photographie u Zeugnisabschriften erbeten. Chiffre **603**

Sekretär-Volontär. In Hotel I. Ranges am Vierwaldstättersee wird strebsamen jungen Manne Gelegenheit geboten sich im Hotelwesen auszubilden. Selbstgeschriebene Offerten event. mit Photographie erbeten an **Hotel Vitznauerhof, Vitznau.** (593)

Zimmermädchen, tüchtig und selbständig, gesucht zu sofortigem Eintritt. Offerten mit Zeugniskopien und Photographie erbeten an **Postfach 366 Arosa.** (569)

Stellengesuche * Demandes de places

	Schweiz	Ausland
Erstmalige Insertion . .	Fr. 1.—	Fr. 1.50
Jede ununterbrochene Wiederholung . .	„ 1.—	„ 1.50

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen inbegriffen.
Vorausbezahlung (in Postmarken) erforderlich.
Postmarken werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Oesterreich und der Schweiz angenommen.
Nachbestellungen ist die Inserat-Chiffre beizufügen.
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureau & Réception.

Bureau. Fachmann, Mitte 40er, welcher 15 Jahre selbständig war, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung; derselbe spricht und schreibt die 4 Sprachen, ist im Umgang mit Fremden gewandt, kennt die Buchführung und ist bilanzfähig. Gefl. Offerten unter **Hc 13396 X** an **Haasens'ein & Vogler, Genf.** (1970) H J 7949

Bureaufräulein. Intelligente Tochter, Deutsche, mit gefälliger Handschrift und mehrjähriger Praxis als Hotelbuchhalterin, sucht per Anfang Juli event. auch früher irgendwelche Stelle in einem Hotel der franz. Schweiz, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Französischen zu vervollkommnen. Prima Zeugnisse. Gehalt nebensächlich. Gefl. Offerten unter Chiffre **„Gewissenhaft 510“, poste restante Karlsbad** (Böhmen). (655)

Bureaufräulein. Nette, gebildete Tochter, 21jährig, mit guten Vorkenntnissen, auch in Küche u. Service bewandert, sucht in nur gutem Hause Vertrauensstellung als Bureaufräulein, event. Officegouvernante, Kassierin oder ähnliches. Baldiger Eintritt erwünscht. Chiffre **605**

Bureauvolontär. Junger Kaufmann, flotter Stenograph u. Maschinenschreiber militärfrei, sucht Bureauvolontär-Stelle, wo Gelegenheit zur Erlernung des Hotelfaches geboten ist. Chiffre **685**

Chef de Réception, Deutscher, 28 Jahre alt, Fachmann, der drei Hauptsprachen mächtig, seit 5 Jahren in einem der bekanntesten Hotels der Schweiz tätig, sucht zum Herbst Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **604**

Chef de réception, Deutscher, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen vollkommen mächtig, in allen Zweigen des Hotelbetriebes gründlich erfahren, präsentabel, gegenwärtig I. Sekretär-Kassier in Hotel I. Ranges in Rom, in ungekündigter Stellung, mit besten Referenzen, sucht zum September oder später Engagement. Egypten bevorzugt. Chiffre **573**

Chef de réception-Kassier, Schweizer, 23 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht per sofort Stellung in erstkl. Hotel. Beste Referenzen erster Häuser. Chiffre **617**

Chef de réception-, Sekretär- oder **Direktor-Stellvertreter-Posten** sucht Schweizer, Hoteliersohn, gut präsentierend, der fünf Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig und im Umgang mit den feinsten Herrschaften vollkommen vertraut, für nächsten Oktober oder November. Ia. Referenzen und Photographie zur Verfügung. Chiffre **523**

Chef de réception oder **Sekretär-Kassier,** Schweizer, der 4 Hauptsprachen mächtig, in gleicher Kondition in Hotel I. Ranges in Italien, sucht für Oktober oder November ähnliche Stelle. Egypten bevorzugt. Chiffre **640**

Directrice. Tüchtiges, fachkundiges Fräulein sucht auf 1. Oktober die Direktion oder Geschäftsleitung einer Hotel-Pension oder Sanatorium zu übernehmen. Chiffre **610**

Directrice d'un petit hôtel de tout premier ordre, 40 ans, connaissant les 4 langues, un peu la comptabilité américaine, munie des meilleures références, cherche engagement pour la saison d'hiver Chiffre **661**

Direktor, Deutschschweizer, während der letzten 6 Jahre in Schweizer Hotelfirma von Weltruf im In- und Auslande tätig, sucht Saison- oder Jahresengagement per sofort oder später. Prima Referenzen zur Verfügung. Chiffre **621**

Direktor-Chef de réception, Schweizer, 31 Jahre alt, tüchtig in allen Zweigen des Hotelfaches, mit ebenfalls fachkundiger Frau, sucht auf kommenden Herbst passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Suchender befindet sich gegenwärtig in leitender Stellung. Chiffre **642**

Secrétaire (II). Jeune homme, 19 ans, parlant français, allemand, anglais et italien, cherche place comme second secrétaire, dans bureau d'hôtel de la Suisse française. Adresser offres sous **A. B, Brigue.** (1954) J 7795

Secrétaire-caissier, connaissant tous les systèmes de comptabilité, parfaitement allemand, français, italien, quelque peu anglais, actuellement en carrière commerciale, cherche engagement en France ou Italie. Bonnes références. Chiffre **673**

Sekretär, tüchtig, energisch, sprachenkundig, mit Réception und allen Bureauarbeiten vollkommen vertraut, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, z. Z. in ungekündigter Stellung eines Hotel I. Ranges tätig, mit prima Zeugnissen, sucht auf Herbst Stelle. Chiffre **679**

Sekretär-Chef de réception, tüchtiger, Schweizer, 32 Jahre, sucht Stelle für sofort. Prima Zeugnisse. Chiffre **589**

Sekretär (I.)-Chef de réception-Kassier, durchaus seriös, selbständiger Arbeiter, sprachenkundig, mit guten Umgangsformen und prima Referenzen, bis Ende Oktober in allerersten Hause der oberitalienischen Seen als Chef de réception tätig, wünscht Winterengagement. Chiffre **651**

Sekretär-Kassier-Chef de réception, Deutschschweizer, 26 Jahre alt, sprachenkundig, präsentabel und mit besten Referenzen versehen, sucht Engagement. Offerten an **Hc. 7872 G.** bei **Haasenstein & Vogler, Genua.** (1961) H. J. 7896

Sekretär-Kassier-Chef de réception, kaufm. gebildet, bilanzfähig, der 4 Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, sehr tüchtig und gewandt im Hotelservice, sucht Stelle. Am liebsten ins kaufm. Hotelbureau. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre **631**

Sekretär (I.)-Kassier-Chef de réception-Direktor, Schweizer, 31 Jahre alt, gross, der vier Hauptsprachen mächtig, im ganzen Hotelwesen durch und durch erfahren, mit guten Zeugnissen von allerersten Häusern, sucht sich zu verändern. Offerten sub **147 R.** an **Haasenstein & Vogler, Mailand.** (1969) H J 7948

Sekretär-Volontär. Junger Kaufmann, deutsch, englisch, französisch und holländisch sprechend, in Buchhaltung und Korrespondenz gut bewandert, sucht per sofort Stellung als Sekretär-Volontär, um sich ins Hotelfach einzuarbeiten. Referenzen und Photographie zur Verfügung. Chiffre **614**

Sekretär-Volontär. Junger Mann, kaufm. gebildet, deutsch, franz. und ziemlich englisch sprechend, sucht baldigst Stelle als Sekretär-Volontär. Chiffre **676**

Sekretärin, mit Kolonnensystem und Kassawesen bestens vertraut, tüchtig im Hotelfach, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Chiffre **671**

Sekretärin-Kassierin, tüchtig, sprachenkundig, recentionsfähig, im ganzen Hotelbetriebe erfahren, sucht kurze Saisonstelle in nur erstkl. Hotel. Chiffre **658**

Vertreter oder **Stütze des Prinzipals** (Vertrauensstelle). Winterengagement nach Südfrankreich oder Egypten sucht Deutscher, 24½ Jahre, Hoteliersohn, mit guten Kenntnissen von Küche und Service (8 Jahre praktisch) und 3jähriger Erfahrung als Sekretär und Kassier (Réception). Feine Umgangsformen, seriös und repräsentierend, der franz. und englischen Sprache mächtig. Bis Oktober in Hotel I. Ranges als I. Sekretär-Kassier. Prima Zeugnisse. Chiffre **606**

Volontaire de bureau-contrôleur-secrétaire. Français, 26 ans, propriétaire d'un hôtel sur le Littoral (and de la France), demande à être admis comme volontaire dans un hôtel de premier ordre à Lucerne, pour se perfectionner dans la direction. Très travailleur et instruit, homme du monde, service des services sérieux. Peut envoyer des clients. Adresse: **Hôtel d'Alguebelle, Au Lavandou** (Var, France). (607)

Salle & Restaurant.

Fille de salle, connaissant les deux langues et le service, cherche place dans hôtel de prem. rang, de préférance dans la Suisse française. Excellentes références. Chiffre **561**

Kellner, junger, tüchtiger, Schweizer, der schon als Restaurant- und Zimmerkellner tätig war, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt sofort oder später. Gute Zeugnisse u. Photographie zur Verfügung. Ch. **636**

Kellnerlehrling. Intelligenter Jüngling, 16 Jahre alt, sucht 1jährige Kellnerlehrstelle in Restaurant, am liebsten in die franz. Schweiz. Eintritt am 1. Juli. Chiffre **615**

Kellnerlehrling. Man wünscht einen Jüngling von 14 Jahren in ein Hotel der deutschen Schweiz oder Deutschlands zu plazieren. Eintritt Anfang September. Offerten sub **H. 7.419 F.** an **Haasenstein & Vogler, Fribourg.** (1954) H J 7882

Oberkellner, Schweizer, 30 Jahre, sprachenkundig, gewandter Restaurateur, sucht per sofort Engagement als Ober- oder Restaurationskellner, event. Chef de service. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **663**

Oberkellner, 28 Jahre, z. Zt. als solcher in erstkl. Hause in Luzern, energisch, mit guten Zeugnissen, sucht gleichen Posten für kommende Wintersaison. Chiffre **641**

Oberkellner, 33 Jahre alt, Schweizer, militärfrei, der vier Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **632**

Oberkellner, 28 Jahre alt, Deutscher, franz. und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen und persönlichen Empfehlungen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt nach Belieben. Chiffre **560**

Oberkellner, Schweizer, 35 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und im Service tüchtig, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Stelle in grösserem Hotel. Offerten unter Chiffre **Yc 2645 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** (1953) H J 7803

Oberkellner, Deutscher, 26 Jahre alt, der Hauptsprachen vollständig mächtig, mit besten Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Chiffre **622**

Restaurant- oder **Zimmerkellnerstelle** sucht junger Mann mit besten Zeugnissen aus I. Häusern. 4 Sprachen, militärfrei. Chiffre **633**

Restaurationstochter, gesetzten Alters, tüchtig im Saal und Restaurationsservice, wünscht Stelle per sofort. Offerten an Frl. **Anna Uebersax,** Aemtlerstrasse 78, **Zürich III.** (616)

Restaurationstochter. Achtbare Tochter, deutsch, franz. und englisch sprechend, im Hotel- und Restaurationsservice bewandert, sucht Saison- oder Jahresstelle in feinem Etablissement. Gute Referenzen. Chiffre **670**

Restaurationstochter, sprachenkundig, tüchtig und gewandt im feinen Service, sucht Stelle in frequentiertem Hause. Chiffre **666**

Restaurationstochter. Gebildete, gut präsentierende, im Service tüchtige, 24jährige Zürcherin, mit prima Empfehlungen aus erstkl. Hotels, sucht Engagement als selbständige Restaurauttochter in Hotel ersten Ranges. Chiffre **656**

Saallehrtochter. Junges Mädchen wünscht Stelle als Saal- oder Buffetlehrtochter, in gut renomiertes Hotel der Schweiz. Offerten gefl. unter Chiffre **Z. F. 6266** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1963) M J 7937

Saaltochter (erste), der 3 Hauptsprachen mächtig, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle als solche oder Gouvernante in Hotel I. Ranges, für Saison oder Jahr. Gute Zeugnisse. Chiffre **644**

Saaltochter, tüchtige, wünscht Saisonstelle. Chiffre **684**

Serviertochter, tüchtig, gewandt u. sprachenkundig, sucht baldmöglichst Stelle in feines Hotelrestaurant. Bodensee bevorzugt. Gefl. Offerten unter **C. K., poste restante Brunnen.** (662)

Cuisine & Office.

Aide de cuisine, 21 Jahre alt, gelernter Konditor, sucht Stelle. Chiffre **654**

Chef de cuisine, 34 ans, ayant fait plusieurs saisons consécutives dans bons hotels de la Suisse, du Midi et de l'Allemagne, arrivant de saison de la Riviera, cherche place pour l'été. Excellentes références. Chiffre **291**

Chef de cuisine, 36 ans, célibataire, ayant travaillé plusieurs saisons dans bonnes maisons du Midi et d'Allemagne, cherche place à l'année ou pour la saison. Excellentes références à disposition. Peut entrer de suite. Chiffre **478**

Chef de cuisine, 34 Jahre alt, sehr ökonomischer, energischer und solider Mann, seit mehreren Jahren in grossem Haus I. Ranges der Zentralschweiz als Chef tätig, sucht sich zu verändern. Nur Jahresstelle. Erstkl. Zeugnisse. Chiffre **505**

Chef de cuisine, tüchtiger, nüchterner Mann gesetzten Alters, mit ausgezeichneten Empfehlungen, sucht Engagement im In- oder Austand. Gefl. Offerten unter **Gc 13395 X** an **Haasenstein & Vogler, Genf.** (1968) H J 7950

Chef de cuisine, 34 ans, références de premier ordre de la Suisse, Allemagne et France, cherche engagement à l'année ou pour la saison, avec brigade. Chiffre **379**

Chef de cuisine, mit guten Empfehlungen, sucht Saisonstelle. Offerten unter Chiffre **Pc 3148 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** (1965) H G 7490

Chef de cuisine, libre, expérimenté, cherche place pour la saison ou à l'année. Références. Chiffre **657**

Chef de cuisine, 39 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht auf Mitte September Herbstsaison- oder Winterstelle. Chiffre **665**

Koch-Volontär oder **Pâtissier.** Junger Konditor, 20 J., der seine 3jährige Lehrzeit absolviert hat, sucht Saison- oder Jahresstelle in gute Küche, um sich als Koch auszubilden Chiffre **686**

Pâtissier, Schweizer, 27 Jahre alt, tüchtig u. erfahren, sucht Saisonstelle. Prima Zeugnisse. Offerten an **H. Puenzieux,** Pâtissier, Seestrasse 40, Konditorei Hummel, **Zürich II.** (650)

Pâtissier. Ich suche für meinen Pâtissier, den ich als guten Arbeiter empfehlen kann, Saisonstelle von zirka 3 Monaten. Gefl. Offerten an **Direktor Arthur Bühler,** Sanatorium **Davos-Platz** in **Davos-Platz.** (595)

Etage & Lingerie.

Lingère. Gebildete Tochter sucht Stelle als II. Lingère oder Stütze der Hausfrau in Hotel I. Ranges. Kennt die Weissnäherei gründlich. Französisch sprechend. Eintritt nach Belieben. Chiffre **674**

Zimmermädchen, gewandtes, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle in besseres Hotel. Chiffre **659**

Zimmermädchen. Tochter, deutsch und französisch sprechend, tüchtig im Saaldienst und Zimmerdienst, sucht Stelle. Adresse: **E. Nussbaumer,** Pension Herter, **Bern.** (664)

Zimmermädchen sucht Saisonstelle. Eintritt könnte event. sofort erfolgen. Zeugnisse und Photographie z. D. Ch. **687**

Zimmermädchen, deutsch, franz und englisch sprechend, mit prima Zeugnissen und Referenzen von Häusern I. Ranges, sucht Stelle. Chiffre **682**

Zimmermädchen, tüchtig, mit guten Zeugnissen, sprachenkundig, sucht Stelle für sofort, in Hotel I. Ranges. Ch. **600**

Zimmermädchen, sprachenkundig, gewandt im Service, mit guten Zeugnissen u Referenzen aus ersten Häusern, wünscht baldmöglichst Saisonstelle. Offerten an **Bertha Bächler, Feuters** (Saanenthal, Berner Oberland). (637)

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge, Schweizer, 28 Jahre alt, tüchtig, nüchtern und fachkundig, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht für sofort Engagement als solcher event. auch als zweiter oder Nachtconcierge. Prima Zeugnisse und Referenzen. Adresse: **Wymann,** Neufeldstrasse 17, **Bern.** (635)

Concierge wünscht auf September seine Stelle zu ändern. Jahresstelle in Haus I. Ranges bevorzugt. Zeugnisse und Empfehlungen. Chiffre **628**

Concierge-Conducteur, 27 Jahre, nüchtern und zuverlässig, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht passendes Engagement. Chiffre **636**

Conducteur, Schweizer, 21 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen perfekt mächtig, sucht Engagement für Sommersaison. Gute Zeugnisse. Chiffre **660**

Conducteur ou **premier portier,** Suisse, 29 ans, parlant les langues, demande place pour la saison ou à l'année. Bons certificats à disposition. Adresse: **E. K., poste restante Genève.** (629)

Conducteur ou **Portier de nuit,** 29 ans, parlant le français, l'allemand, l'anglais et l'italien, cherche place de saison pour l'hiver prochain, de préférence dans le midi de la France. Bons certificats de maisons de Paris à disposition. Chiffre **608**

Liftier, Schweizer, junger, tüchtiger Mann, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht für sofort Engagement als solcher oder Concierge-Liftier, Nachtconcierge-Conducteur. Gute Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Adresse: **A. Jacob,** Neufeldstrasse 17, **Bern.** (634)

Liftier oder **Commissionär** sucht Stelle per sofort. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an: **P. J. 428 poste restante Kirchenthurnen** (Bern). (597)

Portier. Tüchtiger, zuverlässiger Etagenportier, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle. Eintritt sofort oder nach Belieben. Chiffre **652**

Portier-Conducteur, tüchtig, zuverlässig, die vier Hauptsprachen sprechend, wünscht Saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **647**

Portier-Conducteur, deutsch, franz. und englisch sprechend, sehr gut präsentierend, im Service gewandt, sucht Stelle. Beste Zeugnisse und Referenzen. Chiffre **681**

Portier-Conducteur, gesetzten Alters, sprachenkundig, sucht Stelle, event. als Nacht-Concierge. Chiffre **623**

Bains, Cave & Jardin.

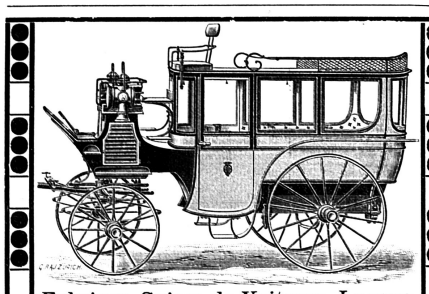
Gärtner, 26 Jahre alt, sucht dauernde Stelle. Spricht auch englisch. Gefl. Offerten an **J. Scherrer,** Asyl Lengnau (Aargau) (648)

* Divers. *

Deutsche Dame, franz. sprechend, möchte sich in Hotel der Schweiz nützlich machen, wo auch deren Tochter als Buffet- oder Saaltöchterlein eintreten könnte. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. G. 6257** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1932) M J 7908

Gouvernante. Dame, très capable, cherche engagement dans hôtel, comme gouvernante ou femme de chambre, avec sa fille âgée de 17 ans, parlant français, anglais et un peu l'allemand et connaissant bien le service de table, comme fille de salle. Ecrire: **M. L. 204 poste restante Genève.** (550)

Zeugniskopien besorgt schnell und billig **Maschinenschreibbureau J. Jäggi, Bundesplatz 35, Luzern.** 1799 (D 6342)



Fabrique Suisse de Voitures, Lugano
3054 **A. Chiattone & Co., S. A.** E 7001
Spécialité Omnibus d'hôtel. Construction élégante, solide et légère.
Prix modérés. — Devis, dessins et catalogue gratis.

Verlangen Sie unsern neuen Katalog **Gratis** mit **1000** photogr. Abbildungen über garantierte
Uhren-, Gold- und Silberwaren
E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
23 bei der Hofkirche. (P3987)2973

Hotel-Verkauf.

Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen, ein im besten Betriebe stehendes, von Geschäftsreisenden und Touristen gut besuchtes **Passanten-Hotel** mit prima Bierhalle. Jahresgeschäft. Für tüchtige Fachleute gesicherte und schöne Existenz.
Offerten unter Chiffre **H 681 R** an die Exped. ds. Bl.

Maison fondée en 1796
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 372
Marque des hôtels de premier ordre
Dépôt à Paris: **V. Päder,** au Chalet Suisse, 41 rue des Petits Champs
Dépôt à Londres: **J. & R. McCracken,** 38 Queen Street City EC.
Dépôt à New-York: **Cusenier Company,** 110 Broad Street.
DEPOSÉ

Günstiger Hotelverkauf.

Um sich von den Geschäften zurückzuziehen, wünscht der Besitzer eines gut eingeführten **Reisendenhotel** (eines der bestrentierenden am Platze) **zu verkaufen.** Hohe Rendite des sich in gross-er Stadt befindenden Hotels kann nachgewiesen werden. Antritt ganz nach Belieben.
Offerten unter Chiffre **H 356 R** an die Expedition ds. Bl.

Batteries de cuisines pour HOTELS

Restaurants, Pensions, Asiles, etc.
Exécution extra solide et soignée.
Schwabenland Frères, Zurich
Stampfenbachstrasse 9—11.
Téléphone 1316. Téléphone 1316.

Habana-Importen

347

Cigarren und Cigaretten

liefert am vorteilhaftesten das bestbekannte

Habana=Haus

Max Oettinger

Basel, Schweiz. **St. Ludwig** i/Elsass.

Cacao De Jong

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Goldene Medaille Weltausstellung

F 2073 Z Paris 1900 St. Louis 1904 etc. 3062

Grand Prix — Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901 Mailand 1906

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma.

Engros durch: Paul Widemann, Zürich II.

Gegründet 1842. Telephon 3691.

Steinmann-Vollmer Zürich

Monopol

für die

Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien

von

A. de Luze & Fils, Bordeaux

Bordeaux-Weine und Cognacs

Schweizer-Weine

Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland.

Monopol von Schloss Wart-Neftenbach — Schloss Goldenberg

Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.

366

Champagner

Grösstes Lager in allen prima Marken.

Heidsieck & Co. — Pommery & Greno, Veuve Pommery, Reims — G. H. Mumm & Co., G. de Bary — L. Roederer

V. Clicquot P. Werle — Moët & Chandon — Bollinger & Co.

"D. C. L" *Scotch Whisky.*

Jüngerer tüchtiger Fachmann

sucht für nächsten Herbst

Direktor-Stelle

mit eventl. Kapitalbeteiligung.

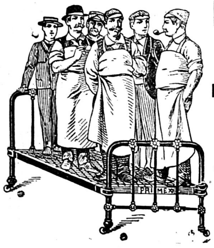
Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Jahresgeschäft bevorzugt. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre H 677 R an die Expedition ds. Bl.

London — Tudor-Hotel

Oxford Street W.

Continentales Haus, im Zentrum der Stadt, 200 Zimmer und Salons. Moderner Komfort. Mässige Preise.

3050 **The Geneva Hotels Ltd.** E 6770



Lits et Sommiers Primex

Le plus grand choix en Suisse de lits en fer.

Fer et cuivre et tout cuivre

John D. Bradney

seul fabricant

14 Rue de Lausanne 14

GENÈVE.

3004 (A 5746)

MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES DE BELGIQUE

Der beste, billige, höchst schnelle Reise-Weg

VON und NACH **LONDON**

geht über 358

Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.

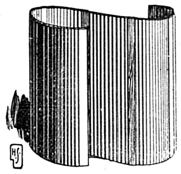
Seefahrt nur 3 Stunden. Schnelldienste mit durchgehenden Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.

Offizielle Vertretung: Albangraben 1, BASEL.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik

HORGEN (Schweiz).



(J 2148) 2838

Rollschutzwände versch. Mod. **Rolljalousien**, automatisch **Holzrolladen** aller Systeme.

Verlangen Sie Prospekte.

Cafés torréfiés

aux prix les plus avantageux.

A. Stamm-Maurer

BERNE. 330

Echantillons et offres spéciales à disposition.

Cafés verts.

Wegen Räumung zwei Betten, zwei Nachttische, eine Waschkommode, ein Spiegelkasten, in hell-nussb., Louis XV., zwei Divane in Moquette und Taschen, ein Vertikow, ein nussb. Bett Louis XV., dunkle Farbe, mit Haarmatratze. Die Möbel sind neu und billig. **Thannerstr. 66 I, Basel** Nähe Schützenmattpark. 674

VINS DE NEUCHATEL

Chs. Perrier

340 Propriétaire

à **ST-BLAISE**

près Neuchâtel (Suisse).

Fournisseur des principaux hôtels de la Suisse.

Nombreuses récompenses aux Expositions nationales, internationales et universelles.

Fournisseur du Chalet Suisse, à l'Exposition de Milan 1906 HorsConcours, Membre du Jury

---

Feinste und sorgfältigst zubereitete (E 7176) 1901

Zentrifugenbutter

sind aus der Molkerei der Arbeiterkolonie Herdern noch täglich 10 bis 20 Kilo abzugeben.

Offerten nimmt entgegen die **Kolonie-Verwaltung.**

Gut geräuchte, mildgesalzene

Winterschinken

versendet franko per Nachnahme

Jb. Kiener, Charcutier,

J 7804 **Mattenhof, Bern.** 1949

COCHIUS & Co. CIGARREN-IMPORT

BASEL

Vorteilhafteste Bezugsquelle

Verlangen Sie Preisliste oder Besuch des Vertreters

(B 6839) 3051

Drap de billard

extra fort et fin pour **Fr. 65.—** net, pose comprise. Tous accessoires. **Réparations.** Prix très modérés. **Travail soigné.**

Se recommande

Fr. Bäriswyl, Billardier

(D 6714) **Berne.** 3047

Téléphone 2854.

Den beliebten echten 3023

Cacao Hollandia

erlassen wir noch zu dem **sehr billigen Preise von Fr. 2.– p. Pfund,** bei 9 Pfd. 1.95. B 2035 Z

Drogerie Wernle

Augustinergasse 17

ZÜRICH.

Ein Lehrer mit Patent für die Primar- und Sekundarschulstufe sucht Stelle als

Hauslehrer

Prima Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit.

Offerten unter **H 687 R** an die Exped. des Blattes.

Universallötapparat

zum Selbstlöten sowie Verzinnen von sämtlichen Metallen ohne Lötwasser, Colophonium, Salmiak etc., kann von jedem Laien sofort gehandhabt werden und ist deshalb speziell für die Hotel Industrie unentbehrlich. Zahlreiche Referenzen zur Verfügung. Preis Fr. 4. — Versand gegen Nachnahme. 3078

H. Schweizer, Rebgasse 70, **Basel.**

FJ 7861 3085

Weinstube

mit **Café-Restaurant** an zukunftsreichster Lage der Stadt **Basel,** brauereifrei und aufs Beste eingerichtet ist altershalber zu äusserst günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Für tüchtige Wirtsleute feine Existenz.

Offerten unter Chiffre **O. 5188 B.** an **Orell Füssli,** Annoncen, **Basel.**

Hôtel-Pension à vendre dans une localité importante du Valais un hôtel-pension marchant bien, avec dépendances, comprenant buanderie, pressoir et remise. Revenu assuré à un preneur actif. S'adresser à **Ch. Chabloz,** gérant à **Aigle.** (U 1298 L) 1956

Die Weinfirma

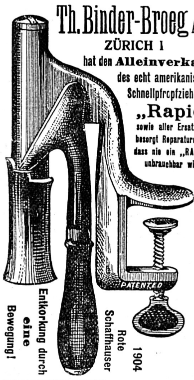
Th. Binder-Broeg A.-G.

ZÜRICH I

hat den **Alleinverkauf** des echt amerikanischen Schnellpfropfziehers

„Rapid"

sowie aller Ersatzteile; besorgt Reparaturen, sc dass nie ein „RAPID" unbrauchbar wird.



Entkorkung durch eine Bewegung!

Rote Schaffhauser 1904

(B 2032 Z) 30 **Spezialität: Schweizerweine**

Heirat (event. Einheirat).

Junger Mann, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, in allen Teilen des Hotel- u. Restaurationsfaches erfahren, mit Fr. **10,000** Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer netten tüchtigen Dame (Wirtstochter, Directrice od. Buchhalterin bevorzugt) zu machen, behufs Heirat (ev. Einheirat.) Gefl. Off. nebst Phot., Angabe d. Alters und der Familien- und Vermögensverhältnisse befördert die Exped. unter Chiffre **H 682 R.**

Spiez.

Neubau, mit mod. Komfort, prachtvoller Aussicht auf See und Berge, im Zentrum, besonders passend für Pension oder Hotel, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft durch (G 7715)

3082 **Hans Abplanalp, Bern**

„Wanzolin" tötet alle

Wanzen

3068 **mit Brut** G 7513

unter Garantie und diskret!

20jähriger Erfolg.

Flasche à Fr. 1.20, 2.—, 3.—

1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Ohne Geruch! — Keine Flecken! — Weder Schwefel, das noch Pulver!

Billig zu verkaufen

so gut wie neue

Hotelherde und diverse Restaurationsherde

sowie **verschiedene neue Herde** mit und ohne Warmwassereinrichtung bester Konstruktion. 370

Basler Kochherdfabrik

E. Zeiger, Basel.

FABRIQUE DE MEUBLES

EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE

LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE — MAISON FONDÉE EN 1860

BUSSINGER & ZEHNLE

BALE

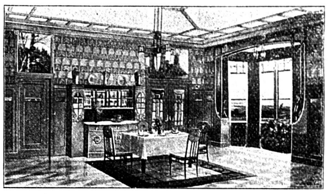
INSTALLATIONS COMPLÈTES

POUR

HOTELS

DE TOUS ORDRES

AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX



BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE

DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige . . . Basel	Schweizerhof . . Luzern	Cursaal . . . Montreux
Schweizerhof . . . „	Schwanen & Rigi . „	Gd. Hôtel et des Alpes Territet
Metropole . . . . „	Salines . . . Rheinfelden	Caux Palace . . . Caux
Balances . . . „	Krone . . .	Sanat. Dr. Widmer s. Territet
Continental . . . „	Schützen . . . . „	Sanatorium Gd. Hôtel Leysin
Bernerhof . . . „	Neues Stahlbad . St. Moritz	Splendide . Evian-les-Bains
Sonnenberg . Engelberg	Palace Hôtel . Montreux	Gd. Restaurant Porto fino Kulm près Gênes
Victoria . . . Interlaken	Hôtel du Cygne . „	
Regina-Jungfraublick „	Monney . . .	
Schweizerhof . „	Splendide . . . „	

Hotel

an besuchtem Fremdenplatz mit Universität an tüchtigen Fachmann abzugeben.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 685 R** an die Exp. d. Bl.

Für die **Bäder in den Hotels**

unentbehrlich: **Badesalze in Dosen.**

Kohlensäure-Bäder „Marke Jungbrunn"

5 verschiedene Stärken. Von Aerzten warm empfohlen und überall von dem erholungsbedürftigen Publikum verlangt. Verwendbar in allen Badewannen.

Aeusserst praktisch in der Verwendung; tadellose Kohlensäure-Entwicklung. — Billigste Preise. (G 7385) 3063

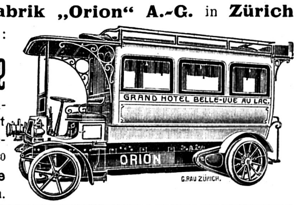
Hans Kettiger, Chem. Fabrik, **Aarau.**

Die **Automobilfabrik „Orion" A.-G.** in **Zürich** liefert als Spezialität:

Motor-Omnibusse

in hochfeiner Ausführung für **Hoteldienst** und garantiert für Betriebsicherheit. 680

Grossartige Erfolge an allen Wettbewerben.



Gesucht

wegen Vergrösserung in ein Jahresgeschäft in weltbekanntem Kurort der Ostschweiz

aktiver oder stiller Teilhaber

mit **40,000.— bis 50,000.— Fr.**

Event. Verkauf nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre **H 684 R** an die Exped. ds. Bl.

Knaben-Institut. Handelsschule.

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (324) **Gegründet 1859.**

Hôtelier

suisse, 30 ans, connaissant très bien les 4 langues, cherche place pour la saison d'hiver comme **directeur** ou **chef de réception.** Très bonnes références. Adresser les offres sous chiffre **H 379 R** à l'administration du journal.

Käse en gros

Export - Fabrikation - Import

C. Hürlimann & Söhne

Luzern — Mailand

G 7684 3081

Vorteilhafte Bezugsquelle für

Emmenthaler-, Sbrinz- und Parmesankäse

Schutzmarke.